

24. OLTNERKABARETTTAGE

4.-7. und 11.-15. Mai 2011

Stadttheater Olten
Kulturzentrum Schützi Olten
Theaterstudio Olten
Caveau du Sommelier
Schwager Theater

www.kabarett.ch





Editorial

Die Nummer 24 - Das Festival vor dem grossen Jubiläum. Wartet das Organisationsteam nun ab und spart die Highlights für das nächste Jahr? Keine Angst, das würde nicht zu den Ansprüchen der Oltner Kabarett-Tage passen. Sie können sich auf 24 Vorstellungen mit Kabarett von höchster Güte und spannender Breite freuen. Wir warten auch in diesem Jahr nicht mit Neuerungen. Parallel zum Festival laufen bereits die Arbeiten für das erste Oltner Kabarett-Casting, das zum 25-jährigen Jubiläum entsteht. Ein neuer Anlass, der sich dem Kabarett-Nachwuchs widmet und dafür sorgen soll, dass Sie auch in Zukunft viele neue Entdeckungen in Olten machen können. Mehr dazu in diesem Programmheft. Wir danken Ihnen für Ihr Interesse, die Treue und das Vertrauen, welches Sie den Oltner Kabarett-Tagen schenken und hoffen, Sie auch an einem Casting-Abend als interessiertes Publikum begrüßen zu können.

Rainer von Arx

Vizepräsident Kuratorium für Kulturförderung
Projektleiter Kabarett-Casting



Andreas Vitásek **Cornichon 2011**

Auftritt mit anschliessender Preisverleihung

Anlässlich der 24. Oltnen Kabarett-Tage wird mit Andreas Vitásek im Stadttheater Olten erstmals ein österreichischer Künstler mit dem Schweizer Kabarett-Preis Cornichon 2011 ausgezeichnet. Neu findet die Preisverleihung zum Auftakt der Kabarett-Tage statt. Die Laudatio hält der gebürtige Wiener Schriftsteller, Philosoph und Essayist Franz Schuh, der an der Wiener Hochschule sowie an der Universität Klagenfurt lehrt.

In Andreas Vitáseks neuestem Kabarett-Programm «39,2° - ein Fiebermonolog» vermischen sich im fieberheissen Kopf Kindheitserinnerungen mit den Anforderungen moderner Vaterschaft, verlassen die Anekdoten alle herkömmlichen Grenzen von Zeit und Raum. Und der Tod, die kleine Handpuppe, die allerhand Philosophisches von sich gibt, feiert Auferstehung - im Hawaii-Hemd.

– www.vitasek.at

– **Mi, 04.05.11, Stadttheater und Konzertsaal Olten**

– **Apéro der Stadt Olten: 19 Uhr**

– **Auftritt und Preisverleihung: 20 bis ca. 23 Uhr** 5



Andreas Vitásek / Martin O.

Abend für Special Guests

Auch 2011 bietet die Gesellschaft Oltner Kabarett-Tage einen exklusiven Abend für Sponsoren und deren Gäste. Im Vorprogramm zeigt Martin O., was mit Stimme und Tonschlaufen alles möglich ist. Stellenweise klingt das, als ob er einen Chor samt Orchester verschluckt hätte. Mit einfachen Mitteln schafft der Ostschweizer Künstler ein mehrdimensionales Hörerlebnis und bietet grossartige Unterhaltung für Aug und Ohr.

Den Hauptteil des Abends bestreitet aber Andreas Vitásek, der anlässlich der 24. Oltner Kabarett-Tage mit dem Schweizer Kabarett-Preis Cornichon 2011 ausgezeichnet wird (vgl. vorhergehende Textseite). Über sein neues Programm «39,2° - ein Fiebermonolog» schreibt die Presse: «Souverän wie nie entwickelt Vitásek aus scheinbar privaten Anekdoten ein satirisch-poetisches Loblied auf das ganz normale Leben.»

– www.martin-o.ch

– Kein öffentlicher Ticket-Verkauf

– Do, 05.05.11, 20.00 Uhr, Stadttheater Olten

– Die Vorstellung dauert bis ca. 23.00 Uhr



Thomas C. Breuer

Moderation

Auch in diesem Jahr geleitet der beliebte Rottweiler Kabarettist Thomas C. Breuer das Publikum mit viel Sinn für feinen Humor durchs Programm. Der geniale Wortjongleur wird die Cornichon-Preis-Verleihung, den Newcomer-Wettbewerb Sprungfeder sowie den Kabarett-Cocktail moderieren.

Und wenn das Satiremagazin PET im Rahmen von «Kabarett meets Radio» am Mittwoch, 11.05.2011, live aus Olten sendet, ist der deutsche Kabarettist als Gastexperte mit von der Partie.

Thomas C. Breuer lebt als freier Schriftsteller in Rottweil. Seit 1977 ist er als Kabarettist unterwegs auf den Kleinkunsth Bühnen. Breuer schreibt Romane und Satiren. Sein drittes Buch mit Satiren über die Schweiz ist unter dem Titel «Gubrist, mon amour» im Oltner Knapp Verlag erschienen.



Damir Dantes

ENE MENE MÜLL - Schülervorstellung

Warum braucht es in einem Haushalt fünf farbige Mülltonnen? Wissen Eltern wirklich ganz genau, wo was hingehört? Warum nennt Papa sein schönes altes Auto, aus dem viel stinkiger Rauch rauskommt, «Schrottkiste»? Und weshalb steht Mama am Ende eines Kindergeburtstags am Rande eines Nervenzusammenbruchs? Ums Thema Umwelt, und was wir dazu beitragen können, kreist das Programm «ENE MENE MÜLL» von Damir Dantes.

Damir Dantes ist 1972 geboren und wohnt in Zürich. Von 1992 bis 2004 lernte Dantes die Kunst der Pantomime an verschiedenen internationalen Häusern. Damir Dantes ist Theaterpädagoge. Als Dozent am Theaterpädagogischen Zentrum in Heidelberg und Zürich unterrichtet er Erwachsene wie auch Kinder in Pantomime und ist mit eigenen Programmen im In- und Ausland auf verschiedenen kleinen und grossen Bühnen zu sehen.

_ www.pantomime-dantes.ch

_ Fr, 06.05.11, 10.30 Uhr, Schützi Olten



Knuth und Tucek

Neurotikon

Knuth und Tucek haben ihre Lippen gerötet und ihre Nägel gefeilt. Ihre lusterfüllten Lieder schmeicheln sich in unsere Gehörgänge, bis der Kopf begreift, wie abgründig und bitterböös ihre Texte sind. Geistreich und wortgewandt teilen sie aus: Politik, Wirtschaft, Spiritualität und volkstümlicher Schlager kriegen ihr Fett ab - und das nicht zu knapp!

Bewehrt mit scharfen Worten, heftigen Stimmen, zwei Notenständern und einem Akkordeon tingeln Nicole Knuth und Olga Tucek durch die Welt.

Am 20./21. Mai 2011 werden die beiden Zürcherinnen mit deutsch-österreichischen und tschechischen Wurzeln mit dem Salzburger Stier ausgezeichnet. Die Jury urteilt: «Auf so schamlose Närrinnen hat die Schweiz lange gewartet! (...) Niemand ist vor dem wortgewaltigen Sarkasmus und Tuceks rockigem Akkordeon sicher.»

_ www.knuthundtucek.ch

_ Fr, 06.05.11, 20.00 Uhr, Stadttheater Olten 13



Patrik Cottet-Moine

Geradlinig wie ein Strommast macht Patrik Cottet-Moine mit einer pffiffigen, komischen und einfallreichen Vorstellung geschickt von seiner erstaunlichen Gestalt und einmaligen Bühnenpräsenz Gebrauch. Dank scharfsinniger Beobachtungsgabe und der Liebe zum Detail beschreibt er möglichst wortlos aber überzeugend die unglaublichsten Situationen. Mit chirurgisch präzisen Gesten, unglaublichem Gebärdenspiel und brandneuen Geräuscheffekten erweckt er unwahrscheinlich echt Personen in urkomischen Situationen zum Leben.

Dieser Künstler mit feurigem Blick nimmt zur Begeisterung aller die ganze Bühne ein. Sein einziges Ziel ist es, alle zum Lachen zu bringen. Wortloses Kabarett - pointierter, als Worte es zu sagen vermögen.

_ www.cottetmoine.com

_ Fr, 06.05.11, 20.15 Uhr, Theaterstudio Olten

_ In Zusammenarbeit mit dem Theaterstudio Olten



Hubert Burghardt

Weltverbesserer

Die Welt ist voll selbsternannter Weltverbesserer! Doch was kommt dabei heraus? Manager beweisen nur noch Führungsqualitäten auf der Tanzfläche, immer mehr Taschendiebe nennen sich Börsenexperten, und die einzigen Weisungen, an die sich Politiker noch gebunden fühlen, sind Überweisungen! Wein wird zwar noch gelesen, aber immer mehr Bücher gehört, über 40-jährige Frauen gelten jetzt als Nachwuchstalente und Armut heisst in Amerika schon Pre-Richness, also Vor-Reichtum. Nach der DSL- gibt bald die Hartz-IV-Flatrate und der Flachbildschirm verkörpert das Niveau der Fernsehunterhaltung. «Mit rhetorischem Feuerwerk und wunderschönen Liedern mit Texten, in denen ein bisschen Sentimentalität, viel Witz, Tiefgang und Bissigkeit stecken, lieferte Burghardt eine Polit- und Gesellschaftssatire, die dem Lachkonto ein grandioses Plus einbrachte.» (Mittelbayerische Zeitung)

_ www.hubert-burghardt.de

_ Fr, 06.05.11, 20.00 Uhr, Schützi Olten

17



Gabriel Vetter

Turmrede

Emil Steinberger, eines der Vorbilder von Gabriel Vetter, sagte über dessen zweite Solo-CD «Menschsein ist heilbar»: «Ehrlich: Ich habe Tränen gelacht. Chapeau!». Und Tränen lacht auch das Publikum, wenn der Slam-Poet auftritt: Was wäre, wenn Gott den Menschen gar nicht lieben würde, sondern nur ein bisschen in ihn verknallt wäre? Sind Migros-Kinder wirklich wahrhaftigere Humanisten als Coop-Kinder? Gabriel Vetter stellt unerwartete Fragen und gibt unerwartete Antworten. Dabei bewegt sich der Slam-Poet irgendwo zwischen hinterhältiger Literaturlesung, Slam Poetry und grimmigem Polit-Kabarett. Der junge Bühnendichter teilt aus, wo er nur kann - und am liebsten dort, wo es richtig wehtut. Gabriel Vetter ist auch Gast bei PET Live.

– www.gabrielvetter.ch

– Sa, 07.05.11, 15.00 Uhr, Ildefonsplatz Olten

– Kein Vorverkauf / Eintritt frei

Vor und nach der Turmrede gibts Folk Country Blues mit Kurious Kurt & Soehne
(Konzertsponsoring: Gewerbe Olten)



Abwart Veri

Kabarettistischer Hausrundgang

Abwart Veri (Thomas Lötscher) ist zurück. Nach seinem Stadtrundgang im letzten Jahr führt er nun durchs GerolagCenter. Dabei erklärt er «architektonologische» Eigenheiten, wundert sich über die Folterwerkzeuge im Fitnesscenter und erinnert daran, dass an der Industriestrasse mit der erfolgreichsten Auto-Stopp-Meile der Schweiz auch das älteste Gewerbe der Welt angesiedelt war: Veri klärt auf, trocken und pointiert.

Die etwas linkische, aber liebenswerte Figur des Abwarts Veri wird überzeugend verkörpert vom Luzerner Kabarettisten Thomas Lötscher. Er wurde dafür bereits mehrfach ausgezeichnet, zuletzt 2010 beim Kabarettwettbewerb Paulaner Solo in Fürstentfeldbruck (D).

(Der Rundgang mit Apéro beginnt im GerolagCenter im Delinat-Weindepot und endet im Schwager Theater, wo Abwart Veri den Schlusspunkt setzt.)

– www.veri.ch

– Sa, 07.05.11, 16.15 Uhr

– Treffpunkt: Delinat-Weindepot Olten,
GerolagCenter, Industriestrasse 78



Lisa Fitz

Super plus! Tanken & Beten

Was ist wirklich wichtig? Katastrophen-Laolas rotieren in den Medien, Massenresignation droht: Klimawandel, Terrorangst, Onlineüberwachung ... Bei dem Überangebot von Horrorszenarien heisst die Devise: Energie sparen! Nicht nur bei Öl, Gas und Strom, sondern auch im körpereigenen Energiehaushalt schützt die Frage: «Über welchen Scheiss mecht i mi heit aufregen?» Denn krank will heute keiner mehr werden, wo alle Ärzte unterbezahlt und überlastet sind. Also beschränken wir den Katastrophenkonsum auf Tanken (wo?) und Beten (zu wem?). Die Benzinpreise bleiben ein verlässlicher Aufreger und die Frage «Wie halten Sie's mit der Religion» ebenso.

«Mit ihrem neuen Programm stellt Lisa Fitz klar, dass sie nach wie vor eine Grossmeisterin des bissig-derben Humors ist und zur ersten Garde der Kabarettisten im Lande zählt.» (Badische Zeitung)

_ www.lisafitz.de

_ Sa, 07.05.11, 20.00 Uhr, Stadttheater Olten 23



Alvaro Solar

SOCKEN, LÜGEN & WEIN

Ist Gott müde? Trinkt der Teufel Bier oder Wein? Und vor allem: Warum gehen Socken auf Reisen? - In kleinen Erzählungen rund um das Heranwachsen einer Kinderclique entspinnt Alvaro Solar eine musikalische Reise in die Gegenwart. Er schenkt reinen Wein ein und kreist nicht nur um edle Reben mit Vanillenote, sondern auch um sehr kleine und ziemlich grosse Fragen.

«SOCKEN, LÜGEN & WEIN» erzählt darüber, wie das Leben so spielt: von Schicksalsschlag und Socken-fussball, von Sehnsucht und Sinn, von Schönheit, Suff und Scheiss', von Pech oder Glück - und allem, was dazwischen liegt. Poetisch kabarettistisches Erzähltheater.

_ www.alvarosolar.de

_ Sa, 07.05.11, 20.15 Uhr, Theaterstudio Olten

_ In Zusammenarbeit mit dem Theaterstudio Olten



FaberhaftGuth

Die Erlebniswärmenduscher

Nach drei Tourjahren mit ihrem Programm «PAPA-NOIA - Die Leiden der jungen Väter» haben Faber und Guth in bewährter Kongenialität ihr sechstes gemeinsames Programm geschaffen. In ihrem musikalischen Wortkabarett mit dem Titel «Die Erlebniswärmenduscher» zeigen sie mehr denn je das, was Presse, Ehefrauen und ähnlich treues Publikum seit Jahren begeistert: feinsinnige Wortgewalt, pointierte Songs, schauspielerische Vielseitigkeit, virtuoses Typenkabarett, Sprachwitz, Ideenreichtum und Spritzigkeit.

Dietrich Faber und Martin Guth erfinden sich mit jedem Programm neu und bleiben sich doch treu. Authentisch, frisch, nahezu intim und musikalischer denn je lädt das Kabarett-Duo seine Zuschauer ein, an dem teilzuhaben, was alle bewegt, deren Kinder aus dem Gröbsten heraus sind, die selbst aber gerade in das Gröbste hineingeraten: die Mitte des Lebens.

_ www.faberhaftguth.de

_ Sa, 07.05.11, 20.00 Uhr, Schützi Olten

27



Armin Fischer

Einmal Klassik und zurück! Anekdoten nach Noten

Nach dem Erfolgsprogramm «Mozarts Liebeskugeln» ist Armin Fischer jetzt erneut mit Musik-Kabarett unterwegs. Der Klavierkomiker hat die Weichen gestellt für eine musikalische Sonderfahrt erster Klasse. Fischers geniale Vernetzungen von Klassik und Popmusik laden ein zu einer Vergnügungsreise auf den Hauptstrecken des Wohlklangs ...

Ob wir der Tonsprache eines Stummfilmpianisten lauschen oder dem kürzesten Klavierunterricht der Welt, Fischer weiss seinen Vorsprung als Wunderkind zu nutzen: Schliesslich hat er schon als Neunjähriger Stücke gespielt, die selbst Mozart mit 34 gerade mal eingefallen sind. Ein Klavierabend zum Lachen also? Armin Fischer darf das, denn wenn er spontan gemixte Musikwünsche wie aus einem Guss erklingen lässt, erreicht sein frackwürdiges Klavierspiel wie beiläufig konzertreife Meisterschaft.

_ www.armin-fischer.com

_ Sa, 07.05.11, 20.00 Uhr, Caveau du Sommelier 29



Kabarett meets Radio (1)

Satiremagazin PET sendet live aus Olten

Auf Einladung der Oltnen Kabarett-Tage 2011 be-
tritt PET, das monatliche Satiremagazin von DRS 1,
erstmalig Theaterboden und sendet «live» aus Olten.
Seit 2008 nehmen Gastgeber Daniel Ludwig und sein
ständiger Studioexperte, der deutsche Kabarettist
Thomas C. Breuer, die aktuellsten Schlagzeilen
zum Anlass eines satirischen Schlagabtauschs und
präsentieren zusätzlich verschiedenste bissige
Rubriken (siehe folgende Seite).

_ www.drs1.ch

_ Mi, 11.05.11, Stadttheater Olten

_ 19.00 Uhr: Türöffnung

_ 19.45 Uhr: Warm-up

_ 20.00 Uhr: SENDUNG LIVE



Kabarett meets Radio (2)

Satiremagazin PET sendet live aus Olten

Zu den PET-Rubriken gehören das legendäre «Wort zum Donnerstag» von Slam-Poet Simon Chen oder der jeweils allzu wagemutige Korrespondentenbericht des Theatersportlers und Autoren Randulf Lindt oder die 0-Ton-Collage von Salzburger-Stier-Preisträger Gabriel Vetter oder der zynische Monatstipp von Renata Burckhardt oder die leicht dadaistische Sprachmüll-Collage des Bühnenduos Satz&Pfeffer oder aber die satirisch überdrehten Kurznachrichten. Mit dabei, wie immer, die Schauspielerin Franziska von Fischer und die unverzichtbare PET-Stimme von Ruedi Ruch. Ausserdem an diesem exklusiven Abend zu Gast, der deutsche Kabarettist und Sänger Lars Reichow.

«PET - das Satiremagazin ohne Korken» packt die Welt blitzschnell und tagesaktuell an der Gurgel, in Olten erstmals live, ohne Netz und in einmaliger Bühnenform.



Düsseldorfer Kom(m)ödchen

Sushi. Ein Requiem

Die Mittelschicht als Leistungsträger der Gesellschaft? Das war einmal. Das Finanzsystem bricht zusammen, die Angst vor dem Absturz ist allgegenwärtig. Das bekommt auch der unterbeschäftigte Komiker Christian zu spüren, der eine neue Wohnung in der sündigsten Ecke von Düsseldorf gemietet hat: Die neue Nachbarschaft ist alles andere als nervenschonend: Eine perfektionistische Risikoanalytikerin, ein neo-konservativer Hausmann, eine übermüdete Klinikärztin und zwei hochbegabte Kinder machen Christian das Leben zur Hölle. Dabei hat Christian ganz andere Sorgen: Ein anonymes Drohbrieffschreiber trachtet ihm nach dem Leben.

«Sushi. Ein Requiem» mit Christian Ehring, Maike Kühl und Heiko Seidel steht für zeitgemäßes Ensemblekabarett. Das Programm wurde mit dem begehrten Kleinkunstpreis «Leipziger Löwenzahn» (2009) ausgezeichnet.

— www.kommoedchen.de/ensemble

— Do, 12.05.11, 20.00 Uhr, Stadttheater Olten 35



Lars Reichow

Der Unterhaltungskanzler

In einer Zeit, in der sich viele Deutsche Heidi Klum als Familienministerin vorstellen können und Deutschland via Eurovision Song Contest auf sich aufmerksam macht, in der sich das Augenmerk auf das Dekolleté der Regierungschefin legt und die Grabenkämpfe zwischen recht(s)schaffenden und linksdrehenden Kulturen toben, da braucht es einen, der das Ruder herumreisst. Und endlich hat das Warten ein Ende, denn der Mainzer Polit-Kabarettist Lars Reichow greift nach der Macht: Kleinkunst statt Cohiba, Seriosität statt Saumagen und Genialität statt Gazprom. Reichow macht reinen Tisch in verkrümelten Wohnungen und entreisst den Schwiegereltern die Richtlinienkompetenz. Gewohnt pointiert erkennt er die Zeichen der Zeit und schmiedet daraus eine Regierungserklärung, die keine Fragen offen lässt.

_ www.larsreichow.de

_ Do, 12.05.11, 20.15 Uhr, Theaterstudio Olten

_ In Zusammenarbeit mit dem Theaterstudio Olten

Festivalprogramm 2011

Tag/Datum	Stadttheater	
Mittwoch 4.5.2011	19.00 Uhr, Apéro der Stadt Olten	
	20.00 Uhr, Schweizer Kabarett-Preis Andreas Vitásek: „39,2° - ein Fiebermonolog“ Preisverleihung Cornichon 2011	
Donnerstag 5.5.2011	20.00 Uhr, Special-Guest-Abend Martin O.: „Der mit der Stimme tanzt“ Andreas Vitásek: „39,2° - ein Fiebermonolog“	
Freitag 6.5.2011	20.00 Uhr Knuth und Tucek: „Neurotikon“	
Samstag 7.5.2011	20.00 Uhr Lisa Fitz: „Super plus! Tanken & Beten“	Diverse Spielorte
		15.00 Uhr, Stadtturm Gabriel Vetter: Turmrede
		16.15 Uhr Delinat-Weindepot Abwart Veri: Kabarett- tistischer Hausrundgang
		20.00 Uhr Caveau du Sommelier Armin Fischer: „Einmal Klassik und zurück!“
Mittwoch 11.5.2011	19.45 Uhr Warm-up - Kein Zutritt mehr ab 20.00 Uhr! Kabarett meets Radio, Livesendung PET	
Donnerstag 12.5.2011	20.00 Uhr Preisträger Leipziger Löwenzahn Düsseldorfer Kom(m)ödchen: „Sushi. Ein Requiem“	20.15 Uhr, Laufen, Alts Schlachthaus, OKT zu Gast in Laufen Ingo Börchers: „Die Welt ist eine Google“ Axel Pätz: „Die Ganze Wahrheit“
Freitag 13.5.2011	20.00 Uhr, Kabarett-Cocktail - Gewinner Sprungfeder - Ingo Börchers: „Die Welt ist eine Google“ - Axel Pätz: „Die Ganze Wahrheit“	
Samstag 14.5.2011	20.00 Uhr Andreas Rebers: „Ich regel das“ Schweizer Premiere!	
Sonntag 15.5.2011	Kabarett-Brunch, ab 09.45 Uhr Brunch 11.00 Uhr Franz Hohler: „Das grosse Buch“	

24. OLTherkapitelTTage

Theaterstudio	Schützi
20.15 Uhr Patrik Cottet-Moine	10.30 Uhr, Schülervorstellung Damir Dantes: „ENE MENE MÜLL“
	20.00 Uhr Hubert Burghardt: „Weltverbesserer“
20.15 Uhr Alvaro Solar: „SOCKEN, LÜGEN & WEIN“	20.00 Uhr FaberhaftGuth: „Die Erlebniswarmduscher“
20.15 Uhr Lars Reichow: „Der Unterhaltungskanzler“	20.00 Uhr, Sprungfeder - Philipp Scharri: „Der Klügere gibt Nachhilfe“ - Simon Libsig: „Sprechstunde - Ein Abend mit Nebenwirkungen“ - Adrian Merz: „Dichtschädel“
20.15 Uhr KatrIn Wiedmann: „Frauensachen“	20.00 Uhr Helmut Schleich: „Der allerletzte Held“
20.15 Uhr Uta KöbernIck: „Sonnenscheinwelt“	20.00 Uhr Jess Jochimsen: „Durst ist schlimmer als Heimweh“



Sprungfeder (1)

Newcomer-Wettbewerb

Im Wettbewerb «Sprungfeder» zeigen drei junge Wortkünstler Auszüge aus ihren aktuellen Programmen: Sie stellen sich einer professionellen Jury, bestehend aus Radio-Journalisten, Kabarettisten und dem Programm-Team. Auch das Publikum hat eine Stimme. Der Gewinner der Sprungfeder darf am Freitag, 13. Mai, im Stadttheater Olten auftreten. Am Wettbewerb sind folgende drei Künstler zu sehen (siehe auch gegenüberliegende Seite):

Philipp Scharri: Der Klügere gibt Nachhilfe

Philipp Scharri ist Kabarettist, Poetry Slammer und Performance-Poet. Die einen sehen Scharri in der Tradition von Wilhelm Busch, andere überzeugt er mit Sprachgewalt, feiner Ironie und thematischer Tiefe, die seine Werke über den Status des gereimten Klamauks erheben. - Ein Kabarett-Programm im rasanten Wechsel von Reimkultur, frechen Liedern und brillantem Stand-up.



Sprungfeder (2)

Simon Libsig: «Sprechstunde»

Der Badener Slam-Poet Simon Libsig nimmt das Publikum in seinem Programm «Sprechstunde - Ein Abend mit Nebenwirkungen» kritisch, aber wohlwollend in die Mangel. In der «Sprechstunde» geben sich Krethi und Plethi die Klinke in die Hand, vom traumatisierten Lehrling bis zur 80-jährigen Kleinkriminellen. Es gibt brainfood und Lachkrämpfe, aber eine eigentliche Behandlung gibt es nicht. Nur Texte als Schmerzmittel.

Adrian Merz: «Dichtschädel»

Der schnelle Reim ist sein Markenzeichen. Nun setzt er an zum Brückenschlag zwischen Poetry Slam und Kabarett. Elegant hüpfert Adrian Merz von einem Thema zum nächsten: von den Folgen des Rauchverbots bis zur sprachlichen Abrechnung mit der Dentalhygienikerin. Ein heiterer, provokanter Auftritt für Fans des lustvollen Spiels mit Sprache.

— www.simon-libsig.ch

— www.ansprechender-unfug.ch

— Do, 12.05.11, 20.00 Uhr, Schützi Olten

1. OLTNER KABARETTCASTING

Newcomer-Bühne für Kabarettisten

Zum 25-jährigen Jubiläum entsteht ein neuer Anlass, der sich dem Kabarett-Nachwuchs widmet. Es ist keine Eintagesfliege, sondern eine Veranstaltung, die auch in den folgenden Jahren weitergeführt wird. Nachwuchsförderung ist immer schon Bestreben der Oltner Kabarett-Tage gewesen, deshalb fördern wir mit dem Kabarett-Casting neue Leute auf der Bühne. Im Zeitraum von Januar bis März 2012 erhalten an drei Abenden im Schwager Theater neue Kabarettistinnen und Kabarettisten - einzeln oder in Gruppen - Auftrittsmöglichkeiten. Dabei werden sie von einer fachkundigen Jury und dem Publikum bewertet. Die drei Besten messen sich an einem Finalabend an den 25. Oltner Kabarett-Tagen 2012. Die Siegerin oder der Sieger erhält einen Förderbeitrag für die Weiterentwicklung des Programms sowie einen Auftritt im Programm der Sprungfeder an den 26. Oltner Kabarett-Tagen 2013. So wird die Weiterentwicklung des Programms auch für das Publikum sicht- und erlebbar.

An diesen neuen Veranstaltungen können Sie garantiert aussergewöhnliche Satire-Perlen und taufrische Kabarett-Newcomer entdecken.



Die Oltner Kabarett-Tage zu Gast in ...

... Laufen

Die Oltner Kabarett-Tage werden über die Stadtgrenzen hinaus bis zirka 25 Kilometer um Olten wahrgenommen. Weiter weg sind sie nur noch Insidern vertraut.

Die Idee «Die Oltner Kabarett-Tage zu Gast in...» soll helfen, das Festival breiter bekannt zu machen.

Am Donnerstag, 12. Mai 2011 ist Premiere im «Schwarzbuebeland» in Laufen. Axel Pätz und Ingo Börchers - zwei Künstler des Kabarett-Cocktails - sind zu Gast in Laufen.

Informationen zu den Künstlern finden Sie auf der nächsten Doppelseite.

- _ Do, 12.05.11, 20.15 Uhr, «Alts Schlachthaus», Seidenweg 55, Laufen
- _ Vorverkauf: Papeterie Cueni, 061 761 28 46 sowie Bistro Alts Schlachthaus, 061 761 85 66
- _ In Zusammenarbeit mit dem Kulturforum Laufen



Kabarett-Cocktail (1)

Drei Kabarett-Kurzprogramme an einem Abend

Drei Kurzprogramme in Folge bietet der prickelnde Kabarett-Cocktail am Freitagabend: häppchenweise Kabarett also und für jeden Geschmack etwas. Zu sehen sind im Stadttheater der Gewinner des Nachwuchswettbewerbs «Sprungfeder», welcher am Donnerstag, 12. Mai, ermittelt wird, sowie Axel Pätz und Ingo Börchers (vgl. gegenüberliegende Seite).

Axel Pätz - Die Ganze Wahrheit

Axel Pätz präsentiert sein erstes Soloprogramm «Die Ganze Wahrheit». Der durch langjährige Ehe und Kindererziehung gestählte Familienvater schildert mit klaren Worten und viel Musik seine in den dunklen Schluchten des brutalen Alltags erworbenen Erkenntnisse. - Pätz gilt als hervorragender Unterhalter, der sowohl als Sprachvirtuose als auch im musikalischen Bereich überzeugt.

(A. Pätz und I. Börchers sind am 12.05.11, 20.15 Uhr, auch zu Gast in Laufen, Alts Schlachthaus.

Vorverkauf: Papeterie Cueni, 061 761 28 46, sowie Bistro Alts Schlachthaus, 061 761 85 66).



Kabarett-Cocktail (2)

Ingo Börchers - Die Welt ist eine Google

Unser Marktplatz, der heisst *e-bay*, unsere Zukunft *web 2.0.*, und offline sein ist die neue Obdachlosigkeit. Es kommt auch nicht mehr darauf an, dass wir etwas wissen, sondern nur noch darauf, wo wir Wissen finden. Die Welt ist eine Google. Das ist nicht Sächsisch. Das ist die Wahrheit.

Und weil die Antworten zunehmend unwichtiger werden, wird es höchste Zeit, die richtigen Fragen zu stellen: Wer sind die Menschen, die sich auf *myspace* meine Freunde nennen? Und was soll ich im *Second Life*, wenn ich schon mit meinem ersten Leben überfordert bin? -Ein Kabarettabend vom Suchen und vom Finden, Posten und Podcasten, von Lese- und Lebenszeichen - erzählt von einem Menschen, der *Wickie* und *Wick Medinait* besser kennt als *Wikipedia*.

_ www.ingoboerchers.de

_ www.axelpaetz.de

_ Fr, 13.05.11, 20.00 Uhr (bis ca. 23 Uhr),
_ Stadttheater Olten



Katrin Wiedmann

Frauensachen

Männer denken anders als Frauen, Frauen denken mehr als Männer, Männer denken, dass Frauen zu viel denken und Frauen denken, dass Männer zuweilen gar nicht denken, oder nur an das Eine. Und wer jetzt denkt, dass an diesem besonderen Abend allein die Herren der Schöpfung unter die Lupe genommen werden, hat falsch gedacht ...

Katrin Wiedmann präsentiert in ihrem Programm «Frauensachen» erstmals eigene Lieder und Texte, die den Alltag von Männern und Frauen auf den Punkt genau in Worte und Harmonien fassen. Jazz, Blues, Musical und Chanson, verpackt in Lieder über Privat- Berufs- und Liebesleben. Mit viel Witz, Charme und aussergewöhnlicher Wortgewandtheit entführt die Künstlerin in eine Welt, in der Tabus gebrochen und Männer und Frauen gleichermaßen auf die Schippe genommen werden.

— www.katrinwiedmann.de

— Fr, 13.05.11, 20.15 Uhr, Theaterstudio Olten

— In Zusammenarbeit mit dem Theaterstudio Olten



Helmut Schleich

Der allerletzte Held

War das einfach, früher: Ein Mann, ein Drache, ein Schwert und zack - war der Drache kopflos, das Problem gelöst und ein Held geboren. Ja und heute? Wissenschaftler haben herausgefunden, dass es für jedes Problem der Welt statistisch 14,86 Lösungen gibt. Allein in Deutschland stehen der Gefahr der Arbeitslosigkeit vier unbarmherzige Hartz-Gesetze gegenüber. Da verliert der beste Drachentöter den Überblick und scheitert wie Don Quijote im Kampf gegen die Windmühlen.

Aber einen muss es doch noch geben, der es mit allen aufnimmt, für uns das Wahre, Gute und Schöne erkämpft. Wo ist er, der allerletzte Held?

Mit einem Panoptikum von Haudegen, Teufelskerlen, Desperados zwischen Hansdampf und Hanswurst begibt sich der Münchner Kabarettist Helmut Schleich in seinem beherzten Typenkabarett endlich auf die Spur des allerletzten Helden.

_ www.helmutschleich.de

_ Fr, 13.05.11, 20.00 Uhr, Schützi Olten

53



Andreas Rebers

Ich regel das

«Ich regel das» ist eine Abrechnung mit allem, was für die Menschen scheinbar gut sein soll, oder zumindest danach klingt. Das fängt mit «Bio» an und hört mit «Vertrauen» auf. Dazwischen gibt es eine Vernissage, werden Kinder getauft, Lebensmittel schöngeredet, Radler überfahren und Herzen gesammelt. Während sich die einen noch damit begnügen, der Gesellschaft den Spiegel vorzuhalten, haut Andreas Rebers denselben erst einmal kaputt, um die shrapnels der Konsumgesellschaft besser analysieren zu können.

Der Humorkoffer ist vollgepackt mit neuen Arbeiterliedern, Hip-Hop und Gefechtsberichten, die den Verlauf des Dauerkrieges mit seiner Nachbarin Sabine Hammer, geschiedene Sichel, dokumentieren. Das Bühnenbild ist übrigens von Stanley Kubrick.
- Ein Programm mit neuen Tönen und alten Freunden. Unsachlich, einseitig und ... ohne Gefangene.

_ www.andreasrebers.de

_ Sa, 14.05.11, 20.00 Uhr, Stadttheater Olten



Uta Köbernick

Sonnenscheinwelt

«Vertrauen Sie Uta Köbernick nicht! Sie kommt nett daher, präsentiert Stücke mit Titeln wie <Lalala> und tut, als könne sie niemandem was zu Leide tun. Ihr erstes abendfüllendes Programm nennt sie <Sonnenscheinwelt>, doch ihre Lieder und Texte werfen lange Schatten», kommentiert die Presse den Auftritt der jungen Künstlerin.

Uta Köbernick besingt mit unschuldiger Mädchenstimme und spitzer Zunge den Siegeszug des Scheiterns und führt ihr Publikum nebenbei aufs Glatt-eis menschlicher Abgründe. Ihr Programm ist eine poetische Mischung aus schalkhafter Ironie, satirischem Ernst und musikalischer Schnörkellosigkeit.

«Uta Köbernick schneidet beim ganz normalen Leben die Längen raus. Was bleibt, sind so dicht noch nie gedachte Gedanken.» (Andreas Thiel, Cornichon-Preisträger 2008)

— www.utakoebernick.ch

— Sa, 14.05.11, 20.15 Uhr, Theaterstudio Olten

— In Zusammenarbeit mit dem Theaterstudio Olten



Jess Jochimsen

Durst ist schlimmer als Heimweh

«Texte, Dias, Rock'n'Roll zur allgemeinen Lage»: Jess Jochimsens neues Soloprogramm ist kein herkömmliches mit Anfang, Witz-Zwang und Ende, sondern ein tragikomisches Roadmovie zum Zurück-lehnen, ein entspannt-literarischer Heimatabend mit ungewissem Ausgang.

Jess Jochimsen gelingt es, grandios komisch zu sein, ohne je albern und oberflächlich zu werden. Mehr als ein Akkordeon, eine Gitarre und einen Dia-Projektor braucht er dafür nicht.

Und so kommentiert er die jüngsten Fehltritte in Politik, Gesellschaft und Bekanntenkreis, schildert die Schrecknisse von Goldener Hochzeit und erster Liebe, erzählt von zerstreuten Selbstmördern oder unglücklichen Astronauten. Kurzum - er spricht zur Lage der Nation, improvisiert über die Abgründe des Lebens, singt, liest, schreit, flüstert - jeden Abend anders, jeden Abend neu.

_ www.jessjochimsen.de

_ Sa, 14.05.11, 20.00 Uhr, Schützi Olten



Franz Hohler

Das grosse Buch - Geschichten für Jung und Alt

Aus seinem reichen Geschichtenvorrat wird der bekannte Oltnen Schriftsteller eine vergnügliche Stunde gestalten. Hinter dem Autor für Erwachsene und dem Autor für Kinder steckt vor allem ein raffinierter Geschichtenerzähler mit einer unerschöpflichen Phantasie. Immer wieder gleitet er von der realen Welt in die phantastische und zurück, vermischt Märchen und Moderne. Ob der Hund Knirps auf der Suche nach dem Paradies durch den Gotthardtunnel rennt, ob ein Joghurt Nature den übrigen Inhalt des Kühlschranks zu einem Ausflug in die Natur überredet, oder ob eine Made nach Hongkong unterwegs ist, stets ist Franz Hohlers Phantasie mit derjenigen der Kinder im Bunde.

_ www.franzhohler.ch

_ So, 15.05.11, 11.00 Uhr, Stadttheater Olten

_ Vor der Vorstellung wird im Stadttheater
ab 9.45 Uhr ein reichhaltiger Brunch serviert



Bruno Cerf

Gestalter Preisskulptur Cornichon 2011

Der Oltnen Künstler Bruno Cerf hat dieses Jahr die Preisskulptur, den Schweizer Kabarett-Preis Cornichon, kreierte. Ursprünglich Grafiker, u.a. als Co-Leiter Grafik beim Schweizer Fernsehen, bildete sich der Künstler weiter zum Zeichenlehrer aus. Als Leiter der Abteilung Gestalterische Berufe wirkte er darauf an der Schule für Gestaltung Bern. In seiner Verantwortung lagen die Vorkurse, die Ausbildung von Grafikern, Keramikern und Restauratoren sowie die Künstlerklassen, die gestalterische Weiterbildung und das Ausstellungswesen.

Nach einigen intensiven Jahren beschloss er, sich auf die Tätigkeit als Fachlehrer an derselben Schule und auf sein eigenes künstlerisches Schaffen zu konzentrieren. Dieses umfasst Malerei und Objektkunst und seit einigen Jahren das Schreiben und Zeichnen von Geschichten und Unikatbüchern. Daraus entstehen neuerdings auch von ihm selbst gelesene Hörbücher («Herrenloser Hund gehört der Dame aus Olten», «Vor dem elegantweissen Schwan»).

Vorverkauf

Beginn Vorverkauf für:

Mitglieder ab Dienstag, 1. März 2011, 07.00 Uhr

Nichtmitglieder ab Sonntag, 20. März 2011, 07.00 Uhr

Internet: www.kabarett.ch

Schriftlich mit Bestellformular:

Oltnen Kabarett-Tage

Geschäftsstelle

Frobургstrasse 5, 4600 Olten

Mail: info@kabarett.ch

Tel.: 062 212 08 61, Fax: 062 212 28 77

Die Tickets werden mit Rechnung versandt. Für Bearbeitung/Versand werden Fr. 4.- pro Auftrag verrechnet.

Weitere Vorverkaufsstellen ab 20. März 2011:

Schreiber Spezial

Kirchgasse 29, 4600 Olten

Tel. 062 213 84 00

Olten Tourismus

Froburgstrasse 1, 4600 Olten

Telefon: 062 213 16 16

(keine Mail-/Briefbestellungen)

Vorverkauf für die Vorstellung in Laufen ab 12. März 2011:

Papeterie Cueni, Telefon: 061 761 28 46

Bistro Alts Schlachthaus, Telefon: 061 761 85 66

Verkauf während des Festivals vom

4. - 7. und 11. - 15. Mai 2011:

Unter info@kabarett.ch sowie gleichentags an den Abendkassen im Stadttheater, in der Schützi und im Theaterstudio jeweils ab 19.15 Uhr.

Preise / Infos

Stadttheater / Konzertsaal

Schweizer Kabarett-Preis

Andreas Vitásek

1. Kat. Fr. 48.- / 2. Kat. Fr. 38.-

Knuth und Tucek

Lisa Fitz

Kabarett meets Radio

Düsseldorfer Kom(m)ödchen

Andreas Rebers

1. Kat. Fr. 40.- / 2. Kat. Fr. 30.-

Kabarett-Cocktail: 3 Kurzprogramme

Gewinner Sprungfeder, Ingo Börchers, Axel Pätz

1. Kat. Fr. 48.- / 2. Kat. Fr. 38.-

Ein Ticket ist für den ganzen Freitagabend gültig

Franz Hohler

Parterre mit Brunch: ab 9.45 Uhr Fr. 48.-

Balkon ohne Brunch: 11 Uhr Fr. 30.-

Schützi Olten

Hubert Burghardt, FaberhaftGuth

Newcomer-Wettbewerb Sprungfeder

Helmut Schleich, Jess Jochimsen

Alle Plätze Fr. 40.-

Theaterstudio Olten

Patrik Cottet-Moine, Alvaro Solar

Lars Reichow, Katrin Wiedmann, Uta Köbernick

alle Plätze Fr. 30.-

Caveau du Sommelier

Armin Fischer

alle Plätze Fr. 40.-

Schülervorstellung

Damir Dantes

Schützi, Kinder Fr. 8.- / Erwachsene Fr. 20.-

Für Interessierte telefonischer/schriftlicher
Vorverkauf

Turmrede

«Stadtturm», Ildefonsplatz / freier Eintritt

Delinat-Weindepot Olten / Schwager Theater

Abwart Veri, Kabarettistischer Hausrundgang

Fr. 35.-

Laufen, Alts Schlachthaus, Seidenweg 55

Axel Pätz, Ingo Börchers

Alle Plätze Fr. 40.-

Rabatte

Mitglieder der Gesellschaft Oltner Kabarett-Tage
erhalten 20 Prozent Rabatt auf alle Tickets bis
zur Höhe des jeweiligen Mitgliederbeitrags.

Jugendliche/Schüler/Studenten mit Ausweis erhalten
Fr. 10.- Rabatt auf alle Tickets.

Firmen/Organisationen erhalten 10 Prozent Rabatt
bei Bestellung von mindestens 10 Tickets.

Spezial-Arrangements

Besuchen Sie im Mai alleine oder in einer Gruppe
Olten?

Dann wenden Sie sich an Olten Tourismus für gute
Übernachtungsmöglichkeiten sowie für Tickets an
die Oltner Kabarett-Tage. Informationen unter
Olten Info Tourist Center, info@oltentourismus.ch
oder Telefon 062 213 16 16.

KABAREST

Neu mit Bar & Lounge!

Stimmen Sie sich im KABAREST bei Apéro & Häppchen auf den Abend ein. Und treffen Sie nach der Vorstellung die Kabarettistinnen und Kabarettisten zum Schlummertrunk. Öffnungszeit: ab 18.00 Uhr. Kalte und warme Leckerbissen. Ausgewählte Weine.

Sind Sie interessiert, im Rahmen der Oltner Kabarett-Tage Ihren Firmenanlass oder einen Apéro durchzuführen?

Wir informieren Sie gerne!

Kontakt unter info@kabarett.ch

Werden Sie Mitglied!

Als Mitglied der Gesellschaft Oltner Kabarett-Tage profitieren Sie von verschiedenen attraktiven Vergünstigungen:

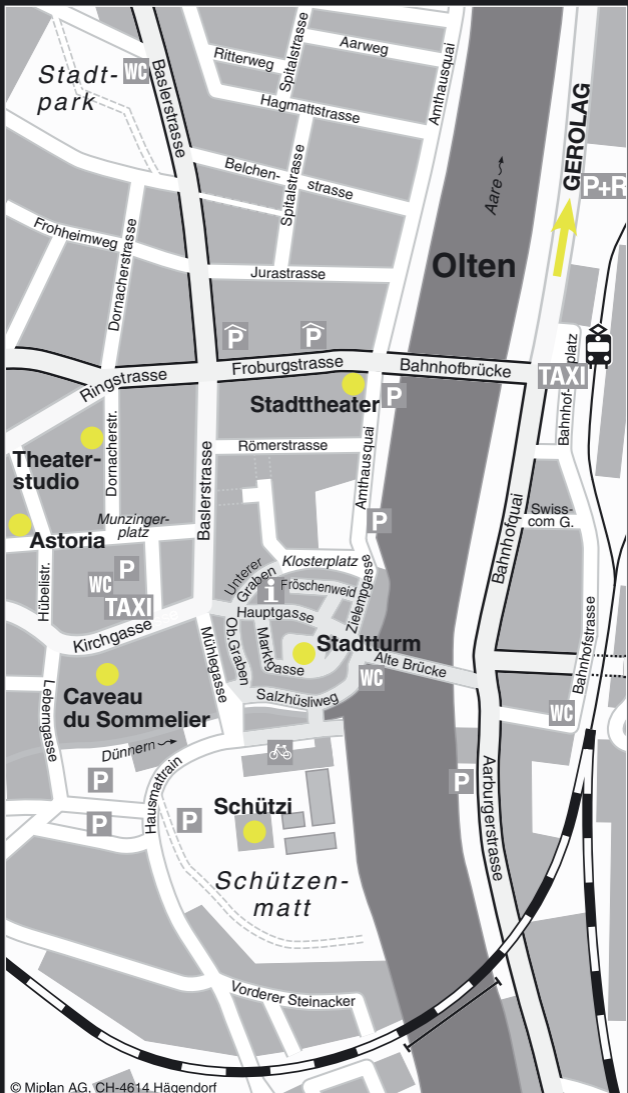
- Sie haben ein Vorkaufsrecht auf Eintrittskarten.
- Sie erhalten 20 Prozent Rabatt auf alle Karten (Einzelmitglieder bis Fr. 50.-, Firmenmitglieder bis Fr. 200.-).
- Sie sind an der Mitgliederversammlung zum Apéro und zur anschliessenden Kabarett-Aufführung eingeladen.

Jahresbeitrag Einzelmitglieder Fr. 50.-

Jahresbeitrag Firmenmitglieder Fr. 200.-

Anmeldung unter info@kabarett.ch

Abonnieren Sie unseren Newsletter unter www.kabarett.ch



Wir danken

der Stadt Olten und dem Kanton Solothurn:

für ihre grosszügige Unterstützung

den Festivalpartnern:

Alpiq AG Olten, Raiffeisenbank Olten

den Sponsoren: Die Mobilier Versicherung Olten, Elektro-Fürst AG Hägendorf und Lostorf, k-werkstatt Baumanagement AG Zürich, Migros Kulturprozent, Schneider Landschaftsarchitekten bsia Olten, Securitas Olten

den Medienpartnern: ALF Lokalfernsehen, KOLT, Nebelspalter, Oltner Tagblatt, Radio 32

dem Onlinepartner: MySign

den Partnern: Buchhandlung Schreiber, Caveau du Sommelier, Gewerbe Olten, Hotel Astoria, Kulturzentrum Schützi, Oltner Cinémas, PAINT Video & Audio, smARTEc Veranstaltungstechnik GmbH, Stadttheater Olten AG, Suteria, Theaterstudio Olten, Wälchli Feste AG

den Firmenmitgliedern: AEP Aare Elektroplan, Arte Konferenzzentrum, Bartlomé Optik, Born-Reisen, Buchhandlung Schreiber, Dietschi, Elektro-Fürst, Ess Zahntechnik Olten, Georges Feierabend Consulting, Gery Meier Consulting, Herzog Treuhand, Hotel Astoria, Käser Elektro Telematik, Marktik Werbeagentur, Mode Bernheim, MTF Olten, Neba-Therm, Neuhaus Architektur, Nussbaum, Redaktionsbüro Ruth Bürgler, Restaurant zum goldenen Ochsen, Restaurant Aarhof, Rothpletz | Lienhard, Seiler Consulting / InnoTeam, Schaffner Zenari Thomann Advokatur, Stämpfli Haushaltgeräte, TRO Treuhand & Revisions AG, Umgebung Pflästerung Gestaltung, W. Thommen AG Immobilien, Zysset Messebau

Andreas Vitásek, Thomas C. Breuer, Martin O., Knuth und Tucek, Patrik Cottet-Moine, Damir Dantes, Hubert Burghardt, Lisa Fitz, Gabriel Vetter, Abwart Veri, Armin Fischer, Alvaro Solar, FaberhaftGuth, Daniel Ludwig, Ruedi Ruch, Simon Chen, Randulf Lindt, Renata Burckhardt, Satz & Pfeffer, Franziska Löffler-von Fischer, Michael Schacht, Düsseldorfer Kom(m)ödchen, Lars Reichow, Philipp Scharri, Simon Libsig, Adrian Merz, Ingo Borchers, Axel Pätz, Katrin Wiedmann, Helmut Schleich, Andreas Rebers, Uta Köbernich, Jess Jochimsen, Franz Hohler

Mit grosszügiger
Unterstützung:



Festivalpartner:



Sponsoren:



Onlinepartner:



Medienpartner:



Festivalhotel:

